



LANDESRECHNUNGSHOF

Mecklenburg-Vorpommern

Die Präsidentin

Pressemitteilung

Schwerin, den 24. März 2025

Neue Schulden lösen keine alten Probleme

Die Präsidentin des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern Dr. Martina Johannsen hat nach der Aufweichung der Schuldenbremse eindringlich vor einer neuen Verschuldungswelle gewarnt. Die bisher erprobten Regeln zur Schuldenbegrenzung seien durch die Grundgesetzänderung deutlich geschwächt worden. Diese Auffassung verträten alle deutschen Landesrechnungshöfe, die sich in einer gemeinsame Erklärung zu den Folgen des verabschiedeten Schuldenpakets alarmiert zeigten.

„Die Finanzierung von Kernaufgaben des Staates darf nur im Ausnahmefall über Schulden erfolgen“, sagte Dr. Johannsen. Die Sicherstellung einer leistungsfähigen öffentlichen Infrastruktur sei grundsätzlich aus laufenden Einnahmen zu finanzieren. Auch wenn Investitionen nun über Schulden finanziert werden könnten, dürfe es dadurch kein Ersetzen von regulären Haushaltsmitteln und eine Verlagerung hin zu konsumtiven Ausgaben geben. Vielmehr müssten Aufgaben priorisiert und die lange überfällige Aufgabenkritik endlich nachgeholt werden.

Wichtig sei vor allem, einen wirksamen Einsatz der kreditfinanzierten Ausgaben sicherzustellen. Nur so könne überhaupt gerechtfertigt werden, dass künftige Generationen die erheblichen Zinslasten und die damit einhergehenden Einschränkungen tragen müssten. Daher kämen Schulden nur für nachgewiesene zusätzliche Maßnahmen in Betracht, die über den Status quo hinaus gingen. „Nur weil das Land nun Schulden machen darf, muss es das ja nicht bis zur Grenze des Erlaubten ausnutzen“, warnte die Präsidentin.

Abschließend warnte Dr. Johannsen davor, das Schuldenpaket als Geldsegen zu begreifen. Die von der kommenden Bundesregierung geplante Steuerreform werde zu erheblich geringeren Einnahmen des Landes führen. Auch sei eine Beteiligung der Länder an den Zins- und Tilgungszahlungen für kreditfinanzierte Mittel aus dem Infrastrukturfonds keineswegs vom Tisch. „Unter dem Strich wird für das Land trotz der Einnahmen aus den Krediten kaum ein Plus übrig bleiben“, prognostizierte die Präsidentin.

Dienstgebäude Schwerin

Mühlentwiete 4
19059 Schwerin

E-Mail: poststelle@lrh-mv.de

Telefon: 0385 7412-0

Fax: 0385 7412-100

Dienstgebäude Neubrandenburg

Besitzer Straße 11
17034 Neubrandenburg